

Sitzung des Zentralvorstandes : Samstag, 19. November 1932, 2:30 Uhr, in Zürich 1, Frauenzentrale

Autor(en): **Kleiner, A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **37 (1932-1933)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wann wir schreiten Seit an Seit
und die alten Lieder klingen
und die Wälder widerklingen,
fühlen wir, es muss gelingen,
mit uns zieht die neue Zeit.

Dr. Charlotte Dietschy.

SCHWEIZERISCHER LEHRERINNENVEREIN

Sitzung des Zentralvorstandes

Samstag, 19. November 1932, 2¹/₄ Uhr, in Zürich 1, Frauenzentrale.

(Protokollauszug.)

Anwesend alle Mitglieder.

Die Protokolle der gemeinsamen Sitzung des abtretenden mit dem neuen Vorstand und der Bureausitzungen des neuen Vorstandes werden genehmigt.

Eine säumige Schuldnerin soll gemahnt werden.

Frl. Stäbli verliest einen Bericht über die Tagung des Bundes schweizerischer Frauenvereine in Zürich und Frl. Kleiner berichtet über die Generalversammlung der Bürgschaftsgenossenschaft Saffa, die unter tüchtiger Leitung sich gut entwickelt und gedeiht.

Die Fibelabrechnung konnte wegen Unklarheiten noch nicht abgenommen werden. Eine gründliche und allseitige Aufklärung über das ganze Fibelgeschäft steht in Aussicht.

An Stelle der zurücktretenden Frl. Göttisheim wird Frl. Kleiner, Zürich, in die Fibelkommission gewählt.

In die Kommission zur Durchführung des Kurses in Lebenskunde, der im Frühjahr in Bern stattfinden soll, werden Frl. Schmid und Frl. Stäbli gewählt.

Im Lehrerinnenheim sind Erneuerungen notwendig. Mit der Aufsichtskommission des Lehrerinnenheims sind die Reparaturen der gesamten Aussenfassade sowie verschiedene Neueinrichtungen in der Küche besprochen worden. Bis zur Delegiertenversammlung sollen sämtliche Vorlagen und Kostenberechnungen bereinigt werden, damit die nötigen Kredite bewilligt werden können. Die Reparatur der Terrasse wird auf das Gutachten eines Berner Architekten hin sofort in Angriff genommen. Im Frühling müssen Fassade, Holzwerk und Läden aufgefrischt und ein Angestelltenraum instand gesetzt werden.

Das Heim soll sich auf das im nächsten Jahr bevorstehende 40jährige Jubiläum des Vereins im neuen Kleide präsentieren.

Es werden Subventionen an einen Zeichenkurs und die notwendige Auffrischung der Heimbibliothek bewilligt.

Für getreuen Auszug

Die 2. Aktuarin : A. Kleiner.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Degersheim. *Ein Jubiläum.* Herr Dr. med. Fr. v. Segesser, leitender Arzt der Kuranstalt Sennrüti feierte im November sein 25jähriges Dienstjubiläum in derselben. Nachdem das erste Gründungsstadium der Anstalt vorbei war, ergab sich die Notwendigkeit der Anstellung eines eigenen Kurarztes, und wurde Herr Dr. med. v. Segesser von der damaligen, der Zeit weit vorausschauenden Anstaltsleitung, Herrn J. Grauer-Frey, berufen, deren ärztliche Leitung zu über-